

109. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



© STATTBAU 2018

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

mit diesem Weihnachts-Newsletter verabschiedet sich das Team der Netzwerkagentur in die Winterpause und wünscht allseits ein schönes und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass wir die Frist für die Teilnahmen an unserem **Wettbewerb „Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“** zur Prämierung der schönsten und innovativsten Gemeinschaftsräume in Wohnprojekten **bis zum 20.01.2019** verlängert haben.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

01.02.19 Fachtagung Cluster-Wohnen [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

Verlängert: Wettbewerb Gemeinschaftsräume bis 20.01. [..mehr](#)

Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen [..mehr](#)

Bericht erschienen: Fachtagung Konzeptvergabe [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

WG Zimmer frei! [..mehr](#)

Gemeinsames Bauen in Berlin Kladow [..mehr](#)

Baugemeinschaft Siethen / Ökosiedlung in Holzbauweise [..mehr](#)

Genossenschaftliches Wohnen im Moselviertel [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

BBU-Marktmonitor [..mehr](#)

Gemeinschaftliche Wohnformen und ihre Dienstleistungen [..mehr](#)

Raus aus der Nische: Sharing-Konzepte für die Wohnungswirtschaft [..mehr](#)

Umsorgt wohnen in Berlin-Brandenburg [..mehr](#)

Überraschende Wende in der Hamburger Wohnungspolitik [..mehr](#)

Wie man Mieter schützt [..mehr](#)





// oo1 // Termine und Aktuelles

**Fachtagung Cluster-Wohnen**

Termin: 01.02.2019 | 10.30 Uhr - 17.00 Uhr

Ort: Neue Mälzerei | 5. OG | Friedenstraße 91 | 10249 Berlin

Die Fachtagung wird die Ergebnisse des BBSR-geförderten Forschungsprojekts „Cluster-Wohnungen für baulich und sozial anpassungsfähige Wohnkonzepte einer resilienten Stadtentwicklung“ (2017-2019) vorstellen. Ziel der Fachtagung ist der Austausch zwischen allen, die sich mit Cluster-Wohnprojekten beschäftigen. In einem Eingangsvortrag wird Prof. Dr. Harald Kegler, Universität Kassel, die Relevanz resilienter Stadtentwicklung erläutern. In vier thematischen Foren möchten wir mit Ihnen die Ergebnisse zur baulichen und sozialen Gestaltung diskutieren, um Übertragungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen für die weitere Verbreitung dieser Wohnform zu bestimmen.

Anmeldung per E-mail an: lutz@fh-potsdam.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://tinyurl.com/yad6kmdn>

<<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk

**Netzwerkagentur
GenerationenWohnen**

© STATTBAU

**Verlängert: Prämierung Best Practice Projekte
Gemeinschaft stärken, Quartier beleben**

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen sucht in Berlin realisierte Best Practice Beispiele für gemeinschaftlich genutzte Flächen und Räume in Wohngebäuden oder -quartieren. Deshalb lobt die Netzwerkagentur GenerationenWohnen einen Wettbewerb „Gemeinschaft stärken, Quartier beleben“ aus und prämiert drei in Berlin realisierte Best Practice Beispiele für gemeinschaftlich genutzte Flächen und Räume in Wohngebäuden oder -quartieren.

Immer mehr Menschen leben allein und oft fehlt besonders Singles der Kontakt zu Nachbarn oder die Einbindung in ein soziales Netzwerk. Räume oder Orte, die von allen Bewohner*innen oder der Nachbarschaft genutzt werden können, können dabei einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung von Hausgemeinschaften sowie zu einer gegenseitigen nachbarschaftlichen Unterstützung leisten. Die Bandbreite solcher gemeinschaftlich genutzten Räume bzw. Orte kann vom Garten oder einer Terrasse bis hin zur Gemeinschaftsküche oder einem Veranstaltungsort für das Quartier reichen.

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen möchte die Vielfalt von gemeinschaftlich genutzten Flächen und Räumen in Berlin dokumentieren, um Interessierten Informationen zu diesem Thema zur Verfügung stellen zu können und damit das Thema gemeinschaftliches Wohnen zu befördern.





Die Unterlagen können noch **bis zum 20.01.2019** per Mail an die Adresse: beratungsstelle@stattbau.de eingereicht werden.

Die Bedingungen für die Teilnahme finden sie hier:

https://www.netzwerk-generationen.de/fileadmin/user_upload/PDF/Aktuelles/Flugblatt_best_practice.pdf

<<



Spitzenverband

© GKV-Spitzenverband

Modellprogramm zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen

„Neue Wohnformen sollen dem Wunsch von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen nachkommen, selbstbestimmt und gut versorgt leben zu können. Erfüllen sie diese Erwartungen auch? Und wie werden sie von den Menschen angenommen?“

Im Rahmen eines fünfjährigen Modellprogramms des GKV-Spitzenverbands zur Weiterentwicklung neuer Wohnformen für pflegebedürftige Menschen wurden Antworten auf diese und weitere Fragen erarbeitet. Dafür wurden 53 Wohnprojekte umgesetzt und evaluiert.

Auf der Abschlussbilanz am 8. Oktober 2018 im Hause des GKV-Spitzenverbands wurden die Ergebnisse aus dem Modellprogramm den 200 Gästen vor- und zur Diskussion gestellt. Im Zentrum der Veranstaltung standen die Qualität neuer Wohnformen, die Zufriedenheit ihrer Nutzerinnen und Nutzer sowie die Möglichkeiten einer nachhaltigen Umsetzung. Außerdem wurde die Bewertung der Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung diskutiert.“

Weitere Informationen zum Modellprogramm unter:

https://www.gkv-spitzenverband.de/pflegeversicherung/forschung/modellprojekte_45f/pflege_modellprojekte_45f.jsp

<<



© BBSR

Bericht erschienen: Fachtagung Konzeptvergabe

Der Bericht zur Fachtagung „Baukultur für das Quartier - Prozesskultur durch Konzeptvergabe“, die am 15.11. in München stattfand (siehe auch Newsletter 108) wurde auf der Seite des BBSR veröffentlicht. Unter anderem kann die Ausstellung zu zehn beispielhaften Vergabeverfahren heruntergeladen werden.

Nähere Informationen zum Forschungsprojekt unter:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Staedtebau/2017/baukultur-quartier/start-node.html>

<<





WG

WG Zimmer frei!

„WG im Westend, 2 Frauen, 2 Männer (56 - 75 Jahre), in schönster Altbauanlage, 316 m², sehr gute Anbindung (Bus 104, U2, S-Bahn), in ruhiger, grüner Umgebung

Bietet ein schönes, sonniges 30 m² großes Zimmer, Parkettfußboden, für 465 € (alles inklusive), ab ca. 01.02.2019

an solvente & sozialzugewandte Mieter*in ab 50 Jahre, aber unter 100, mit Sinn für Gemütlichkeit und Witz.“

Bitte Bewerbung an: info@vindoc.de oder Tel.: 0176 5780 6676

<<

BG

Gemeinsames Bauen in Berlin Kladow

„Suche für 3er Baugruppe auf bereits reserviertem Grundstück noch zwei Mitstreiter*innen oder zwei Paare (Alter +/- 60) mit Lust auf nette Nachbarschaft in Haus und Garten. Lage unweit vom Ritterfelddamm und nah am Dorfkern.

Geplant sind drei Eigentumswohnungen à 60 - 70 qm. Eine individuelle und altersgerechte Gestaltung ist möglich.“

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<



© Baugruppen in Berlin

Baugemeinschaft Siethen / Ökosiedlung in Holzbauweise

„Leitbild der Siedlung ist ein traditioneller brandenburgischer Dorfanger: Durch das charmante Zusammenspiel von Häusern, Begrenzungen und Straßenraum wird eine logische Verbindung der Häuser erreicht, die es ihren Bewohnern leicht macht, sich mit ihrer dörflichen Heimat zu identifizieren. Die Ökosiedlung übersetzt dieses Leitbild in eine moderne Form des ländlichen Wohnungsbaus. Jeweils sechs Häuser bilden einen Hof, was wiederum eine nachbarschaftliche Identifikation innerhalb der Siedlung ermöglicht.

Die 17 Häuser sind als Holzhäuser geplant und werden in Holzrahmenbauweise mit Zellulosedämmung sowie einer Holzschalung als Fassade realisiert. Die Decken in den Häusern werden als Balkendecken gebaut und alle nichttragenden Innenwände als Trockenbauwände ausgeführt. Wegen des in Holz und Holzbaustoffen gebundenen CO² haben die Häuser eine positive CO²-Bilanz, das heißt, sie binden mehr von dem klimaaktiven Gas, als bei der Herstellung freigesetzt wird. Ein Doppelhaus bindet etwa 25 to CO².“

Weitere Informationen: <https://baugruppen-in-berlin.de/projekte/bgs/>

<<





© Deimel/Oelschläger

Genossenschaftliches Wohnen im Moselviertel

„Auf der ehemaligen Erweiterungsfläche eines angrenzenden jüdischen Friedhofs in Berlin Weißensee errichtet die BeGeno16 ein genossenschaftliches Quartier mit Wohnraum für etwa 250 Menschen und Räumen für genossenschaftliches und nachbarschaftliches Leben. Das QUARTIER WIR möchte einen Beitrag leisten zu einer lebendigen und lebenswerten Nachbarschaft. Hierfür werden unterschiedlichste Angebote geschaffen – getragen durch einen guten Mix aus professionellen sowie ehrenamtlichen, selbstverwalteten Angeboten.“

Bei der Belegung der Wohnung steht der Wunsch nach Vielfalt der Bewohner*innenschaft im Vordergrund. Es wird eine ausgewogene Balance angestrebt. Im Quartier sollen junge und alte, männliche und weibliche Menschen wohnen. Solche die tagsüber im Quartier sind und solche, die tagsüber nicht dort sind. Unser Angebot richtet sich an Menschen mit unterschiedlichen Bildungsabschlüssen und unterschiedlichen Lebensformen. Darüber hinaus wollen wir auch Flächen an soziale Träger, an Geflüchtete und an Studierende oder Azubis vermieten.“

Im Frühjahr 2019 wird die Netzwerkagentur zu einem Projektcafé in das genossenschaftliche Wohnprojekt BeGeno16 nach Weißensee einladen. Die Baufertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

Bei **Interesse an einer Wohnung**: <https://fragebogen.begeno16.de/>

Weitere Informationen unter: <http://begeno16.de/unsere-projekte/weissensee/> <<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTBAU Archiv, Christian Muhrbeck

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<





VERBAND BERLIN - BRANDENBURGISCHER
WOHNUNGSUNTERNEHMEN E.V.

© BBU e.V.

BBU-Marktmonitor

„Der BBU-Marktmonitor 2018 liegt vor und steht ab sofort zum kostenfreien digitalen Download zur Verfügung. Der Marktmonitor bietet einen fundierten Überblick über eine Vielzahl wohnungsmarktrelevanter Informationen und Einflussgrößen, die die Wohnungsmärkte in Berlin und Brandenburg nachhaltig bestimmen. Das Besondere: Bestandsmieten von 915.000 Wohnungen sowie die Daten aus rund 54.500 Neuverträgen wurden auf Ebene der Berliner Bezirke und für 48 ausgewählten Gemeinden des Landes Brandenburg ausgewertet.“

Den Marktmonitor finden Sie unter:

<https://bbu.de/publikationen?r=/reader/ajax/44304/grid>

<<



© Springer Professional

Gemeinschaftliche Wohnformen und ihre Dienstleistungen

Springer Professional | 5. Dezember 2018 | Christoph Berger

„Die Ergebnisse des Forschungsprojekts WohnMobil zeigen, dass partizipativ organisierte Dienstleistungen in neuen gemeinschaftlichen Wohnformen eine positive ökologische Wirkung haben und zudem das soziale Miteinander und die Wohnzufriedenheit steigern. Zu den von Genossenschaften, Baugemeinschaften oder Vereinen entwickelten Angeboten zählen zum Beispiel ein hauseigenes Carsharing oder Leihmöglichkeiten für Lastenräder, Mitnahmeservices, Reparaturdienste oder gemeinschaftliche Gärten und Räume.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.springerprofessional.de/immobilienmanagement/>

<<



© DETAIL Business Information GmbH

Raus aus der Nische: Sharing-Konzepte für die Wohnungswirtschaft

DETAIL | 16. Dezember 2018 | Bettina Sigmund | Maja Mijatovic

„Können das Teilen von Gütern und Räumen sowie innovative gemeinschaftliche Angebote ein Konzept für nachhaltiges Wohnen für die breite Masse sein? Das Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) untersuchte anhand von drei unterschiedlichen Wohnformaten die Funktionalität von wohnbegleitenden Dienstleistungen und deren transformative Auswirkungen auf das Wohnen, das Bauen und die Mobilität. Ziel war es dabei zu ermitteln, wie sich solche Konzepte in selbstorganisierten Wohninitiativen stärken lassen und welche Aspekte die Wohnungswirtschaft bei der Bereitstellung solcher Angebote beachten muss.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.detail.de/artikel/raus-aus-der-nische-sharing-konzepte-fuer-die-wohnungswirtschaft-33495/>

<<





© Verlag Umsorgt wohnen

Umsorgt wohnen in Berlin-Brandenburg

Verlag Umsorgt wohnen | 5. Auflage | Jochen Mertens | Thomas Wendt

„Das Buch „Umsorgt wohnen in Berlin-Brandenburg“ hilft bei der richtigen Entscheidung für einen umsorgten Lebensabend. Es stellt in kurzer, übersichtlicher Form Leistungen, Benotungen und Preise von rund 150 Altenheimen und Seniorenwohnanlagen vor. Damit können die Leser die unterschiedlichen Angebote vergleichen. Außerdem erklärt das Buch anschaulich die Pflegeversicherung und beantwortet die wichtigsten Fragen zur Sozialhilfe: Was müssen Kinder für ihre Eltern zahlen? Muss das Ersparnis für die Eltern ausgegeben und das eigene Häuschen verkauft werden? Der Ratgeber bietet alle wichtigen Fakten, um im Pflegefall angemessen handeln zu können.“

Bestellung unter:

<http://www.pflegeversicherung-leichtgemacht.de/shop/>

<<



© Zeitungsgruppe Hamburg GmbH

Hamburger Abendblatt | 24. November 2018 | Jens Meyer-Wellmann

Überraschende Wende in der Hamburger Wohnungspolitik

„Der rot-grüne Hamburger Senat bereitet einen weitreichenden Kurswechsel in der Wohnungsbaupolitik vor. Während die Stadt bisher fast alle Grundstücke zum Zwecke des Wohnungsbaus an Investoren verkaufte, soll städtischer Boden künftig deutlich häufiger nur noch in Erbpacht vergeben werden – in der Regel für 75 Jahre.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.abendblatt.de/nachrichten/article215865337/ueberraschende-Wende-in-der-Hamburger-Wohnungspolitik.html>

<<



© Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH

Neues Deutschland | 15. Dezember 2018 | Lotte Laloire | Johanna Treblin

Wie man Mieter schützt

Vier Wege zum bezahlbaren Wohnen: Städtische Immobilien, Syndikate, Genossenschaften und Mietergewerkschaften

„Mit Sauna und Waschküche - Halb Wien lebt in geförderten Wohnungen

Wohnst du noch? - In Schweden handelt die Gewerkschaft Mieten aus

Solidarität und Geldanlage - Das Miethäuser Syndikat setzt auf Netzwerke

Picknickbänke und Pingpong Tisch - Wohnbaugenossenschaft Bremer Höhe: günstige Mieten und Gemeinschaft“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1108070.mietenwahnsinn-wie-man-mieter-schuetzt.html>

<<





Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
*Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen*

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0

Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,

M. Tegeler, M. Vollmer

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletters ist die/der jeweilige Autor*in verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses/dieser Autor*in dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremdem Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

